

20  
17  
annual

---

**FORSCHUNGSPREIS 2017  
DES LANDES STEIERMARK**  
AUSSCHREIBUNG

---

# DER FORSCHUNGSPREIS DES LANDES STEIERMARK

Der Forschungspreis des Landes prämiert die herausragendsten Arbeiten in den verschiedenen steirischen Forschungsfeldern.

Die Forschungslandschaft in der Steiermark ist vielschichtig und vor allem sehr stark vernetzt. Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ergänzen sich synergetisch. Gerade die enge Zusammenarbeit von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und der Industrie bildet für unser Bundesland einen herausragenden Standortvorteil und gleichzeitig ein Alleinstellungsmerkmal. Daher soll der Forschungspreis eine Plattform für die Einreichung unterschiedlicher Forschungsprojekte bilden, die es allen universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der Steiermark ermöglicht, ihre wissenschaftliche Exzellenz zu präsentieren.



>> Durch die Schaffung des Forschungspreises setzt das Land Steiermark ein sichtbares Zeichen der besonderen Bedeutung und Anerkennung für hervorragende Forschungsleistungen. Wir wollen damit sowohl junge als auch etablierte Forschende in verstärktem Maße zu wissenschaftlichen Leistungen anregen. <<

**MMag. Barbara Eibinger-Miedl**  
Landesrätin für Wissenschaft und Forschung

# DIE KATEGORIEN DES PREISES

Der Forschungspreis des Landes Steiermark wird in sechs thematischen Kategorien verliehen. Die Einreichungen in den einzelnen Kategorien werden jeweils von einer Fachjury aus den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft bewertet. **Der Forschungspreis ist je Kategorie mit EUR 5.000,- dotiert.**



## 1. Kategorie Human

Neue Technologien ermöglichen neue Verfahren im Dienste der Menschheit. Insbesondere durch die Vernetzung unterschiedlichster Forschungsbereiche entstehen modernste Operationstechniken, innovative Diagnoseverfahren, neue therapeutische Methoden und Hilfestellungen für kranke und pflegebedürftige Menschen sowie Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Diese Kategorie umfasst beispielsweise:

- » Health Care
- » E-Health
- » Human Technology
- » Medizinische Verfahren für Diagnose und Therapie
- » Innovative Operationsverfahren
- » Biochemische Forschungsprojekte
- » Versorgungsplanung
- » Medizintechnik



## 2. Kategorie Brain

Wissenschaftliche Erkenntnisse tragen wesentlich zur Entwicklung unserer Gesellschaft bei. Die Geisteswissenschaften prägen das Lebensumfeld der Menschen in einer modernen Gesellschaft und bilden den Rahmen für gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklungen.

Diese Kategorie umfasst beispielsweise:

- » Geisteswissenschaften
- » Rechtswissenschaften
- » Wirtschaftswissenschaften
- » Soziologie, Bildung und Erziehung
- » Musik, Kunst, Kultur
- » mit Forschungsarbeiten verknüpfte Kunstprojekte, Kunst in der Forschung



### 3. Kategorie Earth

Der Schutz unseres Planeten, dessen Beobachtung und die nachhaltige Nutzung seiner Ressourcen bilden spannende Grundlagen für Innovationsprozesse und Forschungsprojekte. „Intelligente“ Materialien, deren Veredelung und Einsatz – aber auch die innovative Substitution von Materialien – bieten große Chancen für die Zukunft.

Diese Kategorie umfasst beispielsweise:

- » Nachhaltigkeit und Umwelttechnologien
- » Abbau und Aufbereitung von Rohstoffen
- » Materialwissenschaften
- » Geowissenschaften
- » Biologie und Ökologie
- » Energietechnik
- » Bioressourcen-Management
- » Smart City



### 4. Kategorie Digital

Die Digitalisierung bildet heute und in den nächsten Jahren die Basis für neue Technologien und Technologieprozesse. Die Entwicklung von Hard- und Softwaretechnologien prägt die meisten wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Prozesse im Bereich der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung.

Diese Kategorie umfasst beispielsweise:

- » Digitale Strategieprozesse
- » Simulationsprojekte
- » Entwicklung von Softwarelösungen
- » Digitale Komponenten und deren innovativer Einsatz
- » Neue Formen digitaler Kommunikation

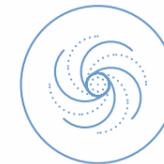


### 5. Kategorie Industry

Das Know-how im Industriebereich und die Entwicklung neuer Technologien und Prozesse sind wichtige Standortfaktoren für die Steiermark. Gerade vor dem Hintergrund der digitalen Transformation entstehen neue Chancen, industrielle Produktionen in Europa zu halten respektive wieder zurückzugewinnen.

Diese Kategorie umfasst beispielsweise:

- » Digitalisierung der Produktion
- » Automation und Robotik
- » Sensorik
- » Internet of Things
- » Rapid-Prototyping



### 6. Kategorie Mobility

Das Thema Mobilität hat sich gerade in der Steiermark zu einem wichtigen Wirtschaftsbereich – und damit auch zu einem entscheidenden Forschungs- und Entwicklungsfeld – entwickelt. Die Möglichkeiten und die Bedeutung von Individualverkehr und öffentlichem Verkehr unterliegen einem massiven Wandel und werden in den kommenden Jahren von disruptiven Entwicklungen geprägt.

Diese Kategorie umfasst beispielsweise:

- » Fahrzeugentwicklung für Straße und Schiene
- » Aerospace Technology
- » Komponenten und Systeme für den Mobilitätsbereich
- » Verkehrsplanung und Verkehrswirtschaft
- » Mobilitätskonzepte der Zukunft
- » Funktionale Designprojekte im Mobilitätsbereich
- » Smart Mobility



### Nachwuchspreis

Die bestgereichte Wissenschaftlerin / der bestgereichte Wissenschaftler aus allen sechs Kategorien, die/der am Beginn ihrer/seiner wissenschaftlichen Karriere (bis maximal 3 Jahre nach Abschluss der Dissertation) steht, wird mit dem Nachwuchspreis ausgezeichnet. **Der Nachwuchspreis ist als Sonderpreis mit EUR 3.000,- dotiert.**



### Landespreis für Forschung

Aus den Gewinnerinnen / den Gewinnern aller sechs Kategorien wird die herausragendste Arbeit zusätzlich mit dem Landespreis für Forschung ausgezeichnet. **Der Landespreis für Forschung ist mit weiteren EUR 10.000,- dotiert.**

# EINREICHUNG

## Voraussetzungen

Für die Preiszuerkennung in allen sechs Kategorien kommt eine herausragende wissenschaftliche Arbeit (Dissertation, Habilitation), eine wissenschaftliche Publikation oder ein Forschungsprojekt in Betracht, wobei die Realisierung respektive der Abschluss an einer universitären oder außeruniversitären Forschungseinrichtung mit Standort in der Steiermark erfolgte und maximal zwei Jahre vor dem Einreichtermin zurückliegt.

Den themenspezifischen Forschungspreis können sowohl natürliche als auch juristische Personen erhalten.

Bewerberinnen / Bewerber können auch von Dritten, insbesondere von Jury-Mitgliedern, vorgeschlagen werden.

Nicht für den Preis zugelassen sind Bachelor- und Diplom-/Masterarbeiten.

## Jurierung

Die Auswahl der Preisträgerin / des Preisträgers / der Forschungsgruppe erfolgt durch eine eigene Fachjury pro Kategorie, welche vom zuständigen Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung bestellt wird.

## Vergabe

Der Forschungspreis in den einzelnen Kategorien wird im Rahmen einer feierlichen Verleihungsgala vergeben.

## Dotation

- » Der Preis pro Themen-Kategorie besteht jeweils aus einer Statuette sowie einer Urkunde und einem Preisgeld in Höhe von EUR 5.000,-.
- » Der Nachwuchspreis ist mit EUR 3.000,- dotiert.
- » Die herausragendste Arbeit aus allen Preisträgerinnen und Preisträgern erhält darüber hinaus den Landespreis für Forschung in Höhe von EUR 10.000,-.



## Bewerbungsunterlagen

**Das Antragsformular muss vollständig ausgefüllt sein und folgendes enthalten:**

- » Name und Kontakt der Bewerberin / des Bewerbers / der Forschungsgruppe (*Ansprechperson anführen*)
- » Titel der eingereichten wissenschaftlichen Arbeit in deutscher und englischer Sprache
- » veröffentlichungsfähige, populärwissenschaftliche Kurzfassung der eingereichten Arbeit im Umfang von max. 1.000 Zeichen über
  - Problem- bzw. Aufgabenstellung
  - Lösungsansatz
  - erwarteten Nutzen der Arbeit
- » Beschreibung der Arbeit aus fachlicher Sicht in deutscher und englischer Sprache im Umfang von max. 5.000 Zeichen
- » Information zur Vernetzung mit anderen Forschungseinrichtungen und Unternehmen (*Darstellung des Vernetzungsgrades untereinander und mit der Industrie in Form von Forschungspartnerschaften. Die Bewerbung kann aber nur durch eine der angeführten Institutionen erfolgen.*)
- » Darstellung des wissenschaftlichen Umfeldes der Bewerberin / des Bewerbers / der Forschungsgruppe
- » Darstellung der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Umsetzung
- » Darstellung des eigenen substantiell prägenden Anteiles / Beitrages am Gesamtwerk bei Arbeiten einer kollektiven Autorenschaft (*im Falle einer Einzelbewerbung*)

**Folgende Dokumente sind als pdf-Datei anzuschließen:**

- » auszeichnende wissenschaftliche Arbeit
- » institutsexternes, wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten über die eingereichte Arbeit (*die Darstellung der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Umsetzung muss berücksichtigt werden – das Gutachten muss ausnahmslos von einer externen Gutachterin / einem externen Gutachter stammen, es darf nicht von der Berichterin / vom Berichter oder von einer Mitberichterin / einem Mitberichter des Einreichteams sein*)
- » Lebenslauf
- » Publikationsliste
- » Staatsbürgerschaftsnachweis
- » Meldezettel
- » im Falle von juristischen Personen – Firmenbuchauszug



## Einreichung

Bitte melden Sie Ihre beabsichtigte(n) Einreichung(en) aus organisatorischen Gründen nach Möglichkeit **bis 24. Mai 2017 mit einem formlosen Email an [wissenschaft-forschung@stmk.gv.at](mailto:wissenschaft-forschung@stmk.gv.at)** unter Angabe der Kontaktdaten und Kategorie an.

Die entsprechenden Bewerbungsunterlagen sind innerhalb der gesetzten Frist, in elektronischer Form (möglichst in Form von PDF-Dokumenten) an [wissenschaft-forschung@stmk.gv.at](mailto:wissenschaft-forschung@stmk.gv.at) mittels Antragsformular zu senden.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sowie das Antragsformular des Forschungspreises 2017 finden Sie unter: <http://www.wissenschaft.steiermark.at>

Bei offenen Fragen steht Ihnen die zuständige Referentin, Frau Maria Ladler, [maria.ladler@stmk.gv.at](mailto:maria.ladler@stmk.gv.at), Tel.: 0316/877-2003, Fax: 0316/877-3998 jederzeit zur Verfügung.

**Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 30. Juni 2017.**



**Koordination der Einreichungen**

Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Abteilung 8 – Referat Wissenschaft und Forschung  
Maria Ladler

Zimmerplatzgasse 13, 8010 Graz

Tel: +43 (0316) 877-2003

Fax: +43 (0316) 877-3998

wissenschaft-forschung@stmk.gv.at